

c. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschuldenkommission über die Verwaltung des Schuldenwesens und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze.)

Stand zur Zeit	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatz- anweisungen ²⁾	Darlehens- kassen- scheine (unver- zinsliche)	Reichs- kassen- scheine (unver- zinsliche)	Summe	Dazu Zins- rück- stände
	der Bundes- anleihe ¹⁾	der Reichs- anleihen ²⁾	(ver- zinsliche)				
Nennwert in 1000 M.							
Ende							
1868	—	—	10 800,0	—	—	10 800,0	160,7
70	267 069,9	—	129 578,4	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
75	45,0	—	15,3	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März							
1885	23,4	410 000,0	—	—	141 186,3	551 209,7	250,4
95	18,0	2 081 219,8	—	—	120 000,0	2 201 237,8	3 214,8
96	18,0	2 125 255,1	—	—	120 000,0	2 245 273,1	2 914,3
97	17,7	2 141 242,3	—	—	120 000,0	2 261 260,0	2 856,2
98	17,7	2 182 246,8	—	—	120 000,0	2 302 264,5	2 605,7
99	17,7	2 222 950,7	—	—	120 000,0	2 342 968,4	2 689,2
1900	17,7	2 298 500,0	—	—	120 000,0	2 418 517,7	2 584,7
01	17,7	2 315 650,0	80 000,0	—	120 000,0	2 515 667,7	2 548,8
02	17,7	2 733 500,0	(³ 80 000,0)	—	(⁴ 120 000,0)	2 933 517,7	2 824,5

¹⁾ Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf 17 700 M. getilgt.

²⁾ Ein Teil der für die Reichsmilitärverwaltung aufgenommenen Anleihen belastet Bayern nicht, ferner werden Bayern und Württemberg auch nicht durch Anleihen für die Post- und Telegraphenverwaltung belastet, da diese Staaten eigene Post- und Telegraphenverwaltung haben. Die Haftung für die Reichsschulden verteilt sich demnach verschieden auf drei Finanzgemeinschaften, je nach den Zwecken, zu denen die Anleihe erfolgt sind. Hiernach entfallen von dem Schuldkapital:

A. auf die Finanzgemeinschaft sämtlicher

Bundesstaaten (vgl. auch Anm. 3) zu 3 1/2 % 1 064 980,1 (1 000 M.), zu 3 % 1 465 092,9 (1 000 M.)

B. auf die Finanzgemeinschaft der

Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern zu 3 1/2 % 107 048,1 » zu 3 % 16 146,4 »

C. auf die Finanzgemeinschaft der

Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg zu 3 1/2 % 67 971,8 » zu 3 % 12 260,7 »

mithin im ganzen zu: 3 1/2 % 1 240 000,0 (1 000 M.), zu 3 % 1 493 500,0 (1 000 M.)

³⁾ Mit 4 % verzinsliche Schatzanweisungen, ausgegeben auf Grund der Befehle vom 30. III. u. 1. VI. 1900 (R. G. Bl. S. 139, 241 u. 245). Die Rückzahlung erfolgt mit je 20 000,0 (1 000 M.) am 1. IV. u. 1. VII. 1904 u. 1. IV. u. 1. VII. 1905. Die Zinsen fallen der Finanzgemeinschaft A zur Last. Zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichshauptkasse waren Ende März 1902 noch im Umlauf 12 000,0 (1 000 M.) unverzinsliche Schatzanweisungen.

⁴⁾ Davon 4 000 000 Abschnitte zu 5 M., 1 500 000 Abschnitte zu 20 M., 1 400 000 Abschnitte zu 50 M.

d. Der Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstagsdruckfachen und Berichte der Reichsschuldenkommission.)

Nach § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R. G. Bl. S. 117) betrug die ursprüngliche Ausstattung 561 000 000 M. Der Fonds ist in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritätsobligationen angelegt.			
	Aus dem Kapitalbestand	Ein Zinsen sind auf-	Kapitalbestand
	wurden gemäß § 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	genommen und ver- ausgibt worden:	(unter Anrechnung der Zinsspiere nach dem Nennwert):
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
Bis Ende März 1892.....	102 231,2	417 495,4	Ende März 1892 470 692,1
Im Rechnungsjahr 1892	5 616,6	19 005,4	» » 1893 464 914,6
» » 93	7 675,5	18 799,4	» » 94 457 194,9
» » 94	9 714,3	18 069,3	» » 95 447 708,9
» » 95	11 060,7	17 706,8	» » 96 436 159,3
» » 96	11 585,7	17 167,2	» » 97 424 613,7
» » 1897	12 541,6	16 222,3	» » 1898 412 115,3
» » 98	13 239,4	15 065,1	» » 99 399 001,3
» » 99	15 497,6	14 470,6	» » 90 383 106,6
» » 1900	15 395,3	14 033,3	» » 1901 367 442,9
» » 01	32 306,4	13 179,6	» » 02 335 253,9